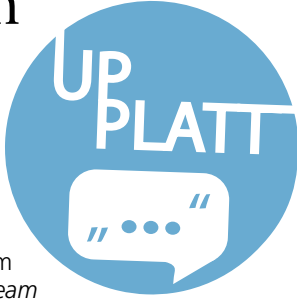


De Schleddenboahn

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Wenn Schnee fällt, hätt oll Mudder Schmoken ehrrn Arger met de Lütten Göörn; weil de upp de lütte Groawenböschung an ehr'n Gorden Schledden föhrrn.

Daet is een lustig lutet Läwen, de Böschung rupp un wärrer runn'. Daet Juuchen will sick goarnich gäwen un föl to fix vergoahn de Stunn'.

De Kinner möckt daet bannig Spoaß. Bloß Mudder Schmoken – daet oll Oass – kümmt met een Emmer Asch to lopen un streut den Dreck in Lütte Hopfen upp de schön glatte Schleddenboahn. Un krächt dabi lut as een Hoahn: „Scheert ju noa Hus, verdammte Göörn. Hier derfen ji nicht Schledden föhrrn!“

De Bengels gnarren: „De Ollsch is frech.“ Doch kum is Mudder Schmoken wech, da schmietens Schnee upp d' Schleddenboahn, un d' Schleddenföhrn kunn wierergoahn.

Oll Schmoks de schimpt. De Bengels lachen. „Watt sin daet bloß for dömlisch Sachen“, röppt Meta Möllern, „Elfriede Schmok, mi dücht du bist nich mehr recht klok. Wisst du di mit de Jungs vertörn? Loat doch de Kinner Schleddenföhrn. Ick mein, daet hemm wi goden Oll'n as lütte Göörn genau so holln.“
Ernst Stadtkus



U2fly mit großer Liveshow

Die Coverband U2fly heißt jetzt „Achtung Baby“ – doch auch mit neuem Namen hat sich die U2-Tribute-Band dem Originalsound der irischen Rocker verschrieben und liefert eine authentische Performance, die selbst für eingefleischte Fans kaum vom Original aus Dublin zu unterscheiden ist. Ihre Mission ist es, Sound und Liveshow von U2 möglichst originalgetreu zu den Fans zu bringen. Am Samstag, dem 24. Januar, sind U2fly zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse).
Text: WS, Foto: Veranstalter

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online unter www.olafs-werkstatt.de



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen	Tel. 0 38 77/95 44 44	
WG „Elbstrom“ e. G.	Tel. 0 38 77/95 22 59	
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
M. Gierz Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44	
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Wendegeschichten von „Ostkindern“

Filmvorführung und Gespräch zur Dokumentation „Vor Zurück Zur Seite Ran“ in Wittenberge

WITTENBERGE. 1989 waren Max, Stefan, Katja, Thomas, Nicole und Daniela noch Kinder in der DDR. 1990 wurden sie zu Teenagern in einem für sie

fremden Land – eine „Umsiedlung“ an Ort und Stelle. Freund- und Feindbilder wechselten von heute auf morgen. Der Dokumentarfilm „Vor Zurück

Zurück Zur Seite Ran“ widmet sich den Auswirkungen der Wende-Ereignisse auf das Leben von sechs Potsdamern, die das Jahr 1989 als Jugendliche erlebten. Die Vorführung des Films von Regisseurin Nora Raetsch wird am Donnerstag, dem 29. Januar, um 18 Uhr im Kino Movie Star in Wittenberge stattfinden.

Die Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung, die deren Folgen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Kultur und Menschen thematisiert, ist 35 Jahre nach der Wiedervereinigung – zum Erstaunen vieler – in vollem Gange. Für viele Ostdeutsche stellt die Wende einen Bruch dar, der für Westdeutsche und jüngere Menschen schwer nachvollziehbar ist. Der Interviewfilm geht der Fragen nach, welchen Einfluss der Wandel des politischen Systems auf gesellschaftliche Normen und Wertvorstellungen der heutigen Mittvierziger hatte. Unerfüllte Reformwünsche

Regisseurin Nora Raetsch wird beim Filmgespräch zu „Vor Zurück Zur Seite Ran“ über die Entstehung der Doku berichten und Fragen beantworten.

und Verlustschmerzen standen in den 1990er Jahren Seite an Seite mit einer nie dagewesenen Freiheit und Selbstbestimmung.

Doch wem sollten die Jugendlichen glauben? Wohin sich orientieren? Die Regisseurin Nora Raetsch, selbst aufgewachsen in der DDR, lässt Vertreter der „Dritten Generation“ von Ostdeutschland zu Wort kommen und erzählt mit Tiefgang und Heiterkeit von den Umbrüchen der Wendezeit und den Einsichten, die diese Lebenserfahrung mit sich bringt. „Der Himmel hat sich kurz geöffnet, es war alles möglich, und dann hat er sich wieder zugemacht“, sagt Daniela Borchert, eine der Protagonistinnen des Films (1976 in der DDR geboren, Physiotherapeutin).

Das Projekt wurde gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung und realisiert mit Unterstützung der fotografischen Sammlung des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte. Die Videographie setzte Victor Hanck um. Die Filmvorführung wird unter-



Der Dokumentarfilm „Vor Zurück Zur Seite Ran“ beleuchtet die Auswirkungen der Wendeereignisse auf das Leben von sechs Protagonisten.
Fotos: Nora Raetsch

stützt vom Förderkreis Film Berlin-Brandenburg e.V. und gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung. Die filmische Beobachtung soll dem Publikum Anlass zur kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen Umständen und der eigenen Geschichte, mit der DDR und ihrem Ende sein. Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein moderiertes Filmgespräch mit der Regisseurin Nora Raetsch statt. WS



Bunter Planet

Marianne Rosenberg: Die Pop- und Schlagerikone holt im März ihr Konzert in Wittenberge nach

WITTENBERGE. Der Ersatztermin steht fest: Die Musiklegende Marianne Rosenberg geht mit ihrem neuen Album „Bunter Planet“ auf Club-Tour und gastiert am Samstag, dem 21. März, um 20 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Das Konzert, ursprünglich für November letzten Jahres ange- setzt, musste damals aufgrund einer Stimmbandentzündung abgesagt werden. Die bereits erworbenen Tickets behalten für den Ersatztermin ihre Gültigkeit. „Die Tournee steht für ein Konzerterlebnis, das Nähe und Intensität mit einem modernen Sound verbindet“, heißt aus dem Kultur- und Festspielhaus. Marianne Rosenberg präsentiert die Songs ihres aktuellen Albums sowie ihre größten Klassiker wie „Er gehört zu mir“ oder „Marleen“. Die Zuschauer erwartet eine farbenfrohe und emotionale Reise durch die Musikgeschichte – zwischen Pop, Schlager, Disco und Dance.

Seit den 1970er Jahren zählt Marianne Rosenberg zu den erfolgreichsten deutschen Sängerinnen. Über fünf Jahrzehnte hinweg veröffentlichte sie 22 Studioalben und begeisterte Generationen von Fans. Im Laufe ihrer Karriere hat die Künstlerin zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 2005 die Nominierung zum „Echo“ für ihre Leistungen als nationale Sängerin. 2020 war ihr Album „Im Namen der Liebe“ auf Platz 1 der offiziellen Albumcharts. Sie hat sich als eine der bedeutendsten Stimmen der deutschen Popmusik etabliert und gehört bis heute zu den beliebtesten Künstlerinnen hierzulande.

Auch jüngere Musikliebhaber finden in ihrer unverwechselbaren Stimme und ihrem zeitgemäßen Stil neue Impulse. „Mit ‚Bunter Planet‘ zeigt sich die Künstlerin frisch, tanzbar und voller Energie“, versprechen die Veranstalter. Marianne Rosen-

berg freut sich bereits jetzt sehr auf den direkten Kontakt zu ihren Fans in den Clubs: „In die Augen der Menschen sehen zu können, die mit mir meine Musik erleben, ist das Schönste, was es für mich gibt.“

Die Club-Tour 2025 bietet die Gelegenheit, eine der bedeutendsten Stimmen der deutschen Popmusik in intimer Atmosphäre zu erleben – nah, authentisch und voller musikalischer Strahlkraft. WS

Tickets gibt es im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge, bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181-82, per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Marianne Rosenberg wird die Songs ihres aktuellen Albums sowie ihre größten Klassiker im Kultur- und Festspielhaus präsentieren. Foto: Sandra Ludewig



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter